

Dienstag, 11. Dezember 2018 – Kölnische Rundschau

„Den Bürgern verpflichtet“

Genossenschaftsbank spendet 6666 Euro an St. Agatha-Krankenhaus

Niehl. Kunst hilft heilen, denn sie kann sich positiv auf den Genesungsprozess auswirken. Dieses Erkenntnis macht sich auch das St. Agatha-Krankenhaus zunutze. Mit Unterstützung der Sparda-Bank wurde ein Wandgemälde der Kölner Künstlerin Rike Hecker angeschafft. Stefan Mittmann, Regionalleiter der Sparda-Bank in Köln, überreichte einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 6666 Euro an Susanne Jost, Geschäftsführerin

des Krankenhauses in der Feldgärtenstraße, und den Ärztlichen Direktor Dr. Ulrich Fabian. Das Kunstwerk ist in der Station Rita ausgestellt und soll dort die öffentliche Gesundheitspflege fördern. Für den Regionalleiter ist die Unterstützung eine Selbstverständlichkeit. „Als Genossenschaftsbank vor Ort sind wir den Bürgern einfach verpflichtet. Gerade solche Projekte sind wichtig, daher geben wir gern finanzielle Hilfe.

Wir freuen uns besonders, dass es bereits so viel positives Feedback von den Patienten und den Mitarbeitern gibt“, so Mittmann. Die Spende stammt aus den Reinerträgen des Gewinnspiarens. Von jedem Gewinnspielanteil über 1,25 Euro stehen 31,25 Cent für gemeinnützige und wohltätige Zwecke in den Bereichen Soziales, Sport, Kunst und Kultur im Geschäftsgebiet der Sparda-Bank West zur Verfügung. (akr)



Freuten sich vor einer Teilansicht des Wandgemäldes über die von Stefan Mittmann (r.) überreichte Spende: Dr. Ulrich Fabian, Susanne Jost und Rike Hecker (v.l.). Foto: St. Agatha-Krankenhaus